

## GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT ALS SCHLÜSSEL FÜR ENTWICKLUNG

Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern zu schaffen ist ein zentrales Anliegen der Weltgemeinschaft. In der „**Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**“ haben die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen dies im Jahr 2015 festgelegt. Kern der Agenda 2030 sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) mit 169 Unterzielen. Geschlechtergerechtigkeit ist dabei ein eigenständiges Ziel mit neun Unterzielen. Hier und in weiteren neun SDG werden explizit Querbezüge zu anderen Themen geschaffen.




Einerseits sind Frauen und Mädchen oft stärker von Menschenrechtsverletzungen oder Missständen wie Armut, mangelndem Zugang zu Bildung oder Ernährungsunsicherheit betroffen als Männer und Jungen. Andererseits spielen Frauen und Mädchen eine wesentliche Rolle in der Umsetzung der SDG für eine friedliche und nachhaltige Welt. Wir wollen eine Übersicht über die Gender-relevanten SDG geben und an Hand von Beispielen Bezüge zu Fakten herstellen, die die Benachteiligung von Frauen und Mädchen verdeutlichen.

**Weitere Informationen zur Agenda 2030 und zum Thema Gender in der Arbeit von VENRO finden Sie unter:**  
<http://venro.org/themen/agenda-2030/> und <http://venro.org/themen/themen-gender/>

**SDG**

**Unterziel mit Genderbezug**

**Fakten**

<p><b>1 Armut beenden</b></p> 	<p><b>1.4</b> Bis 2030 sicherstellen, dass alle Männer und Frauen [...], die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen [...] haben.</p> <p><b>1.b</b> Auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene solide politische Rahmen auf der Grundlage armutsorientierter und geschlechtersensibler Entwicklungsstrategien schaffen [...].</p>	<p>Nur 20 Prozent der Grundbesitzer_innen in Entwicklungsländern sind Frauen. <a href="#">↘ Bericht zu Frauen in der Landwirtschaft, FAO (2011)</a></p> <p>Nur rund fünf Prozent der Gelder für Entwicklungszusammenarbeit der Staaten des Ausschusses für Entwicklungshilfe (kurz DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in 2013 diente direkt dem Ziel der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. <a href="#">↘ Bericht zur Finanzierung von Geschlechtergerechtigkeit, OECD DAC (2015)</a></p>
<p><b>2 Ernährung sichern</b></p> 	<p><b>2.2</b> Bis 2030 alle Formen der Mangelernährung beenden, [...] und den Ernährungsbedürfnissen von heranwachsenden Mädchen, schwangeren und stillenden Frauen und älteren Menschen Rechnung tragen.</p> <p><b>2.3</b> Bis 2030 die landwirtschaftliche Produktivität und die Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten, insbesondere von Frauen [...] verdoppeln, unter anderem durch den sicheren und gleichberechtigten Zugang zu Grund und Boden, anderen Produktionsressourcen und Betriebsmitteln [...].</p>	<p>Eine Mangelernährung bei Schwangeren, wie sie vor allem in Entwicklungsländern vorkommt, hemmt die Entwicklung des Fötus und erhöht das Risiko von Komplikationen in der Schwangerschaft. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) trägt die Mangelernährung von Müttern und Kindern zu zehn Prozent zur globalen Krankheitslast bei. <a href="#">↘ Fakten zu Ernährung, WHO (2012)</a></p> <p>Frauen machen rund 43 Prozent der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft in Entwicklungsländern aus. Da Frauen jedoch einen eingeschränkten Zugang zu Produktionsmitteln, wie Dünger und Maschinen, haben, ernten sie laut Schätzungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) im Schnitt 20–30 Prozent weniger als Männer. Die Schließung dieses Gender Gaps könnte die landwirtschaftlichen Erträge in Entwicklungsländern bis zu vier Prozent erhöhen, was wiederum ausreichen würde, um den Hunger in der Welt deutlich zu senken (12–17 Prozent weniger). <a href="#">↘ Bericht zu Frauen in der Landwirtschaft, FAO (2011)</a></p>
<p><b>3 Gesundheit für alle</b></p> 	<p><b>3.1</b> Bis 2030 die weltweite Müttersterblichkeit auf unter 70 je 100.000 Lebendgeburten senken.</p> <p><b>3.7</b> Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung, einschließlich Familienplanung, [...] gewährleisten.</p>	<p>Täglich sterben rund 830 Frauen weltweit an den Folgen von Komplikationen in der Schwangerschaft oder bei der Geburt. 99 Prozent dieser Todesfälle ereignen sich in Entwicklungsländern. <a href="#">↘ Factsheet zur Müttersterblichkeit, WHO (2016)</a></p> <p>In 2014 blieb mehr als 225 Millionen Frauen in Entwicklungsländern der Zugang zu Verhütungsmitteln verwehrt. <a href="#">↘ Bericht zu sexuellen und reproduktiven Rechten, UNFPA &amp; Guttmacher Institute (2014)</a></p>

# FACTSHEET GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT ALS SCHLÜSSEL FÜR ENTWICKLUNG

## 4 Zugang zu Bildung



**4.1** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen gleichberechtigt eine kostenlose und hochwertige Grund- und Sekundarschulbildung abschließen [...].

Weltweit gehen 58 Millionen Kinder im Grundschulalter (zwischen sechs und elf Jahren) nicht zur Schule, 31 Millionen davon sind Mädchen. [↗ Bildungsbericht, UNESCO & UNICEF \(2015\)](#)

**4.2** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Mädchen und Jungen Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Erziehung, Betreuung und Vorschulbildung erhalten [...].

Zahlreiche Studien belegen, dass Zugang zu hochwertiger Kinderbetreuung insbesondere Frauen eine erfolgreichere Teilhabe am Arbeitsmarkt ermöglicht. [↗ Diskussionspapier, UN WOMEN \(2015\)](#)

**4.3** Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen Bildung einschließlich universitärer Bildung gewährleisten.

Laut OECD war in den letzten fünf Dekaden eine verbesserte Bildung für rund 50 Prozent des Wirtschaftswachstums verantwortlich. Dies liegt auch daran, dass Frauen vermehrt Zugang zu höherer Bildung erhalten haben. [↗ Bericht zum Treffen des OECD Ministerrats, OECD \(2012\)](#)

**4.5** Bis 2030 geschlechtsspezifische Disparitäten in der Bildung beseitigen und den gleichberechtigten Zugang der Schwachen [...] zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten.

In ärmeren Bevölkerungsschichten im südlichen Afrika gehen für 100 Jungen 83 Mädchen zur Grundschule, 73 Mädchen auf eine Sekundarschule und nur 40 Mädchen pro 100 Jungen machen einen höheren Schulabschluss. [↗ Bericht zu Bildung und Geschlechtergerechtigkeit, UNESCO \(2016\)](#)

**4.6** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Jugendlichen und ein erheblicher Anteil der Erwachsenen lesen, schreiben und rechnen lernen.

Der Alphabetisierungsgrad von Erwachsenen ist von 76 Prozent in 1990 auf 85 Prozent in 2013 gestiegen. Allerdings sind über 60 Prozent der Alphabet\_innen weltweit Frauen. [↗ UNICEF Data \(2016\)](#)

**4.7** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem, durch Bildung für nachhaltige Entwicklung, [...] Geschlechtergleichstellung, [...].

Frauen sind häufiger bereit, nachhaltige Verhaltensweisen zu adaptieren. Verschiedene Studien zeigen, dass Frauen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit nachhaltige Produkte kaufen, recyceln und Energie sparen. [↗ Bericht zu nachhaltigem Konsum, OECD \(2008\)](#)

**4.8** Bildungseinrichtungen bauen und ausbauen, die kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind [...].

Eine Untersuchung in 51 Ländern ergab, dass von eingeschulten Kindern mit Behinderungen nur 42 Prozent der Mädchen und 51 Prozent der Jungen die Grundschule abschlossen. Der Anteil bei den nichtbehinderten Kindern lag jeweils um zehn Prozent höher. [↗ Bericht zur Situation von Kindern mit Behinderung, UNICEF \(2013\)](#)

## 5 Frauengleichstellung



**5.1** Alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt beenden.

Die Verfassungen von 143 Ländern garantieren Frauen gleiche Rechte. In 52 Ländern wurde dies noch nicht in der Verfassung verankert. [↗ Bericht des VN-Generalsekretärs zum SDG-Fortschritt, HLPF im UN Wirtschafts- und Sozialrat \(2016\)](#)

**5.2** Alle Formen von Gewalt gegen alle Frauen und Mädchen [...] beseitigen.

Jede dritte Frau weltweit wurde schon Opfer sexualisierter Gewalt. Die Täter\_innen sind zumeist Männer. Dabei handelt es sich sowohl um Fremde als auch um nahestehende Personen oder den eigenen Partner. [↗ Studie zu Gewalt gegen Frauen, WHO \(2013\)](#)

**5.3** Alle schädlichen Praktiken wie Kinderheirat, [...] sowie die Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen beseitigen.

Laut Schätzungen der WHO sind mehr als 200 Millionen Frauen und Mädchen weltweit Opfer von Genitalverstümmelung. [↗ Factsheet zu Genitalverstümmelung, WHO \(2016\)](#)

**5.4** Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit [...] wertschätzen.

Während Frauen durchschnittlich zwischen vier und sechs Stunden täglich mit unbezahlter Pflege- und Hausarbeit verbringen, sind es bei Männern nur eine halbe bis drei Stunden durchschnittlich. [↗ Diskussionspapier zu unbezahlter Pflegearbeit, OECD \(2014\)](#)

**5.5** Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen [...] sicherstellen.

Obwohl sich der Frauenanteil in Parlamenten in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat, liegt er nur bei rund 23 Prozent. [↗ Informationsseite der Inter-Parliamentary Union \(2015\)](#)

**5.6** Den allgemeinen Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und reproduktiven Rechten gewährleisten [...].

Für Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren ist AIDS/HIV die häufigste Todesursache weltweit. Dabei ist ungeschützter Geschlechtsverkehr die häufigste Übertragungursache. [↗ Factsheet zu Frauengesundheit, WHO \(2014\)](#)

# FACTSHEET GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT ALS SCHLÜSSEL FÜR ENTWICKLUNG

<p><b>5 Frauengleichstellung</b></p> 	<p><b>5.a</b> Reformen durchführen, um Frauen die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen [...] zu verschaffen.</p> <p><b>5.b</b> Die Nutzung von Grundlagentechnologien [...] verbessern, um die Selbstbestimmung der Frauen zu fördern.</p> <p><b>5.c</b> Eine solide Politik [...] zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter [...] beschließen und verstärken.</p>	<p>In 26 von 143 Ländern werden Frauen durch Erbschaftsgesetze diskriminiert. <a href="#">↗ Zusammenfassender Bericht zur Beijing Deklaration, UN WOMEN (2015)</a></p> <p>Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig, aber die meisten Forscher_innen sind immer noch Männer. Der Frauenanteil in der Wissenschaft in vielen OECD Ländern beträgt nur rund 25 Prozent. <a href="#">↗ Bericht zu nachhaltiger Energie und Gender, UNIDO &amp; UN WOMEN (2013)</a></p> <p>Nur 31 Prozent aller Länder haben ein Büro für Genderstatistik, obwohl die Daten nach Geschlecht aufzuschlüsseln wichtig ist. <a href="#">↗ Bericht der 59. Sitzung der Frauenrechtskommission, UN Wirtschafts- und Sozialrat (2015)</a></p>
<p><b>6 Sauberes Wasser</b></p> 	<p><b>6.2</b> Bis 2030 den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen [...], unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen [...].</p>	<p>2,4 Milliarden Menschen können keine angemessenen Sanitäreinrichtungen nutzen. Vor allem Mädchen sind davon negativ betroffen, da Eltern sie beispielsweise von der Schule fernhalten, wenn es keine getrennten Toiletten und Waschräume gibt. <a href="#">↗ Bericht zu den Millennium Entwicklungszielen, UNDP (2015)</a></p>
<p><b>8 Nachhaltiges Wachstum</b></p> 	<p><b>8.5</b> Bis 2030 [...] menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer [...] erreichen.</p> <p><b>8.7</b> Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um [...], moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden [...].</p> <p><b>8.8</b> Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer [...] fördern.</p>	<p>83 Prozent der Hausangestellten weltweit sind Frauen, darunter auch zwölf Millionen Mädchen zwischen fünf und 17 Jahren. Rund 30 Prozent dieser Arbeitsverhältnisse sind nicht durch nationale Arbeitsgesetze geschützt, 43 Prozent der Frauen und Mädchen erhalten keinen Mindestlohn und 36 Prozent haben keinen Anspruch auf Mutterschutz. <a href="#">↗ Fortschrittsbericht zur Situation der Frauen weltweit, UN WOMEN (2015)</a></p> <p>98 Prozent der Opfer von sexueller Ausbeutung in der Privatwirtschaft sind Frauen. <a href="#">↗ Studie zu Zwangsarbeit, Internationale Arbeitsorganisation (2012)</a></p> <p>Von 173 Ländern haben 155 mindestens eine gesetzliche Restriktion für die wirtschaftliche Teilhabe von Frauen wie beispielsweise Gesetze, die verheirateten Frauen eine Berufstätigkeit nur erlauben wenn sie „im Interesse der Familie“ ist. <a href="#">↗ Bericht zur ökonomischen und rechtlichen Situation von Frauen, Weltbank (2016)</a></p>
<p><b>10 Ungleichheit verringern</b></p> 	<p><b>10.2</b> Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, [...] zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.</p>	<p>Weltweit verdienen Frauen durchschnittlich rund 24 Prozent weniger als Männer. <a href="#">↗ Fortschrittsbericht zur Situation der Frauen weltweit, UN WOMEN (2015)</a></p>
<p><b>11 Lebenswerte Städte</b></p> 	<p><b>11.2</b> Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen [...] mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen [...].</p> <p><b>11.7</b> Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu [...] öffentlichen Räumen gewährleisten, insbesondere für Frauen und Kinder, [...].</p>	<p>Eine Studie der Weltbank in 2015 belegt, dass Verkehrs- und Transportsysteme Frauen oftmals benachteiligen. Sie haben weniger Wahlmöglichkeiten, da sie seltener ein Auto oder einen Führerschein besitzen als Männer und werden in öffentlichen Verkehrsmitteln häufig Opfer von Belästigungen. <a href="#">↗ Studie zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Gewalt gegen Frauen, Weltbank (2015)</a></p> <p>Zahlreiche Studien in verschiedenen Ländern zeigen, dass Frauen im öffentlichen Raum Opfer von Belästigung werden. In allen betrachteten Ländern gab mindestens jede zweite Frau an bereits belästigt worden zu sein, in manchen Ländern waren es bis zu 99% aller befragten Frauen. <a href="#">↗ Webseite der NGO Stop Street Harassment (abgerufen März 2017)</a></p>
<p><b>13 Klimawandel stoppen</b></p> 	<p><b>13.b</b> Mechanismen zum Ausbau effektiver Planungs- und Managementkapazitäten im Bereich des Klimawandels [...] fördern, unter anderem mit gezielter Ausrichtung auf Frauen, junge Menschen sowie lokale und marginalisierte Gemeinwesen.</p>	<p>Für benachteiligte und marginalisierte Bevölkerungsgruppen, darunter viele arme Frauen, stellt der Klimawandel ein besonderes Risiko dar. Viele von ihnen müssen immer weitere Strecken zurücklegen um Wasser zu holen, oder haben Probleme ihre Felder zu bebauen und magere Ernten. <a href="#">↗ Bericht des VN-Generalsekretärs zur 59. Sitzung der Frauenrechtskommission, UN Wirtschafts- und Sozialrat (2014)</a></p>

Herausgeber: Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) / [www.venro.org](http://www.venro.org) /  
 Redaktion: Anke Scheid, Katharina Stahlecker / Endredaktion: Steffen Heinzelmann / Layout: DIE.PROJEKTOREN / Piktogramme: Welthaus Bielefeld

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

